

# **Antiziganismus und Geschlecht – Zur Konstruktion der „verführerischen Zigeunerin“**

Luisa Pörner | Gießen

*Schlüsselwörter: Antiziganismus, geschlechtsspezifische Zuschreibung, Geschlechterverhältnisse, bürgerliche Gesellschaft*

Im Vordergrund des Vortrages steht die Konstruktion der „verführerischen Zigeunerin“. Dabei steht die ständige Heranziehung, der sich im 18. Jahrhundert kristallisierenden bürgerlichen Gesellschaft als wichtiger Mechanismus im Fokus. Mit der Herausbildung der bürgerlichen Gesellschaft, entsteht die Verfestigung der dichotomen Geschlechterverhältnisse, so meine erste These. Es wird ein Bezug hergestellt zwischen bürgerl. Gesellschaft und den Attribuierungen, welchen »Zigeunerinnen« zugesprochen wird. Im Besonderen möchte ich auf die Zuschreibungen „Schön und blutjung oder hässlich und uralte“ sowie auf die Elemente „Tanz und Verführung“ eingehen.

Dieser Vortrag soll das Verständnis von Antiziganismus erweitern, da ein Verständnis des Ressentiments die Bekämpfung dessen als Grundvoraussetzung trägt. Ein Verständnis dessen ist nicht mit Toleranz oder Akzeptanz zu verwechseln.